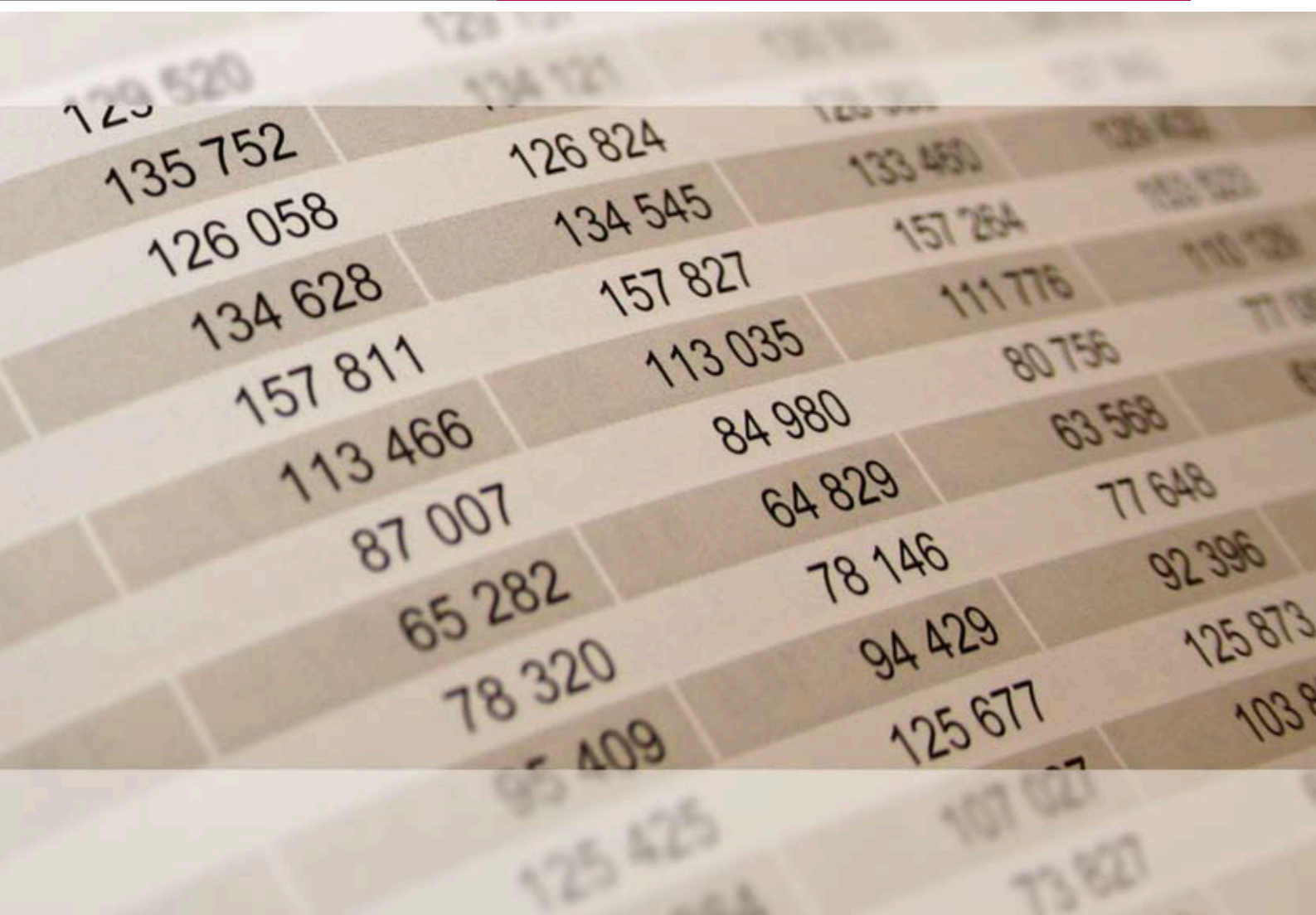




2012

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im März 2012 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
-----------------------------	---

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2004 bis 2012	5
2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im März 2012	6
3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im März 2012	7
4. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Verwaltungsbezirken im März 2012	8
5. Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 1. Quartal 2012	9

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im März 2012	10
7. Beschäftigung und Umsatz 2006 bis 2012	11

Grafik

Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 1. Quartal 2012	9
--	---

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181). Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils zuletzt geänderten aktuellen Verfassung.

Berichtskreis

Zum Monatsbericht melden alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, bauhauptgewerbliche Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften. Einmal jährlich, und zwar für den Berichtsmonat Juni, werden auch die Unternehmen mit 1-19 Beschäftigten erfasst (Ergänzungserhebung). Der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe wird ab Oktober eines jeden Jahres an Hand der Zahl der Beschäftigten aus der Ergänzungserhebung im Juni neu festgelegt.

Methodische Hinweise

Erhoben werden jeweils nur die im Bauhauptgewerbe tätigen Bereiche der Betriebe mit ihrer inländischen Tätigkeit. Die Tabellen 1, 2, 3, 4 und 5 enthalten Angaben für Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. In den Tabellen 6 und 7 sind monatlich hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe enthalten, wobei die Hochrechnung mit Faktoren aus der Ergänzungserhebung im Juni erfolgt. Die ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig. Mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur Juni-Erhebung treten in der Regel Änderungen in der Beschäftigtenzahl und Betriebsstruktur sowie in der Tätigkeit der Betriebe auf, die durch die Aufschätzung zum Teil erfasst werden können. Um diesen Mangel zu beheben erfolgt eine nachträgliche Berichtigung anhand der Ergebnisse der neuen Ergänzungserhebung.

Definitionen

Beschäftigte: Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte: Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Baugewerblicher Umsatz: Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Sonstiger Umsatz: Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen / handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen / handwerklichen Tätigkeiten.

Auftragseingang: Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand: Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Art der Bauten und Auftraggeber: Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für

einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird. Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantennen, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Wohnungsbau: Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 % Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau: Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck: Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Systematiken

Mit Beginn des Jahres 2009 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1 in die NACE Rev. 2 die Statistiken, darunter die des Baugewerbes, auf die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ (WZ 2008) umgestellt und ersetzt die bisherige Wirtschaftsklassifikation 2003 (WZ03).

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Reihe „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ veröffentlicht.

1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2004 bis 2012

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Monat Jahr ¹⁾		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²⁾		Auftrags- eingang ²⁾
					insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2004		407	19 320	22 846	617 433	2 573 958	2 540 523	1 930 722
2005		372	17 565	20 709	553 826	2 306 776	2 270 451	1 955 440
2006		346	17 242	21 006	556 112	2 587 069	2 549 068	2 158 937
2007		349	17 706	21 399	575 173	2 610 010	2 530 308	2 308 531
2008		346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2009	Januar	346	17 251	890	40 795	134 751	131 140	130 675
	Februar	349	17 374	1 099	38 945	131 187	125 909	156 448
	März	350	17 296	1 708	43 494	182 672	176 515	183 682
	April	353	17 732	1 987	50 177	223 970	216 419	220 151
	Mai	352	17 672	1 871	48 147	231 000	222 012	163 406
	Juni	350	17 834	1 989	51 604	265 894	257 708	245 360
	Juli	350	17 701	2 058	52 200	290 821	279 980	197 394
	August	350	17 804	1 919	50 343	243 439	233 252	194 676
	September	348	17 835	2 149	51 060	293 273	280 779	231 117
	Oktober	361	18 224	2 163	52 016	286 242	273 395	186 718
	November	358	18 314	1 968	61 482	303 434	293 332	164 852
	Dezember	357	18 137	1 394	50 576	305 520	289 625	173 266
2010	Januar	357	17 712	703	37 876	98 033	94 181	115 512
	Februar	357	17 674	888	37 219	114 698	107 582	139 255
	März	357	17 914	1 868	45 971	192 106	182 649	188 927
	April	357	18 004	2 016	52 867	224 909	214 234	209 985
	Mai	357	18 087	1 906	51 402	238 975	228 979	191 020
	Juni	356	18 505	2 121	53 995	288 372	272 247	222 079
	Juli	356	18 469	2 027	52 708	256 633	246 246	214 591
	August	357	18 692	2 060	53 237	256 976	247 245	211 443
	September	352	18 687	2 187	53 040	285 105	273 583	233 878
	Oktober	369	19 099	2 207	53 803	273 724	261 153	207 232
	November	368	18 930	2 055	63 713	301 623	286 668	152 320
	Dezember	366	18 686	1 010	47 882	250 373	241 718	154 333
2011	Januar	365	18 406	1 229	44 195	116 255	111 911	133 751
	Februar	365	18 299	1 518	43 733	149 406	141 380	166 388
	März	366	18 416	2 010	51 998	214 464	206 789	212 282
	April	364	18 616	2 009	53 121	233 085	223 100	209 230
	Mai	362	18 591	2 305	55 310	260 056	247 631	219 865
	Juni	361	18 834	1 963	56 636	248 961	237 120	237 957
	Juli	360	18 765	1 952	55 554	252 167	244 681	214 000
	August	360	18 932	2 285	57 002	277 329	267 539	212 882
	September	360	18 912	2 274	56 180	283 929	274 872	251 706
	Oktober	386	19 432	2 164	56 032	299 652	288 121	188 416
	November	397	19 577	2 313	67 751	341 045	329 259	187 477
	Dezember	394	19 371	1 537	56 582	335 637	316 319	178 202
2012	Januar	392	19 036	1 349	49 341	130 202	122 426	119 773
	Februar	392	18 917	1 068	43 180	135 390	128 431	189 560
	März	391	18 973	2 086	52 375	213 178	202 300	208 818
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1) Betriebe und Beschäftigte mit Stand Ende Juni. - 2) Ohne Umsatzsteuer

2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im März 2012

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾	
						insgesamt	baugew. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	93	4 494	460	11 951	58 824	58 606
41.20	Bau von Gebäuden	93	4 494	460	11 951	58 824	58 606
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	87	4 226	432	11 199	55 816	55 598
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	268	28	752	3 008	3 008
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	82	5 643	635	16 063	63 939	56 769
42.11	Bau von Straßen	69	4 989	565	13 775	52 495	45 400
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	393	42	1 221	3 235	3 160
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	261	28	1 067	8 209	8 209
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	44	1 943	243	5 721	16 256	16 026
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	1 539	185	4 572	13 628	13 399
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	404	58	1 149	2 628	2 626
42.9	Sonstiger Tiefbau	39	1 686	200	4 592	13 524	13 195
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	39	1 686	200	4 592	13 524	13 195
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	8	293	40	875	5 301	5 172
43.11	Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	4	159	19	417	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	125	4 914	509	13 172	55 335	52 531
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	68	1 970	198	4 531	23 418	23 242
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	51	1 457	151	3 381	18 475	18 445
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	17	513	47	1 150	4 944	4 796
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	57	2 944	311	8 641	31 917	29 289
43.99.1	Gerüstbau	13	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	42	2 139	230	6 111	22 710	22 521
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	391	18 973	2 086	52 375	213 178	202 300

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im März 2012

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	März 2012	Februar 2012	März 2011	Veränderung in % gegenüber dem		Januar - März		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2011	2012	Verände- rung in %
Betriebe (MD)	391	392	366	- 0,3	6,8	365	392	7,2
Beschäftigte (MD)	18 973	18 917	18 416	0,3	3,0	18 374	18 975	3,3
Entgelte (1 000 EUR)	52 375	43 180	51 998	21,3	0,7	139 925	144 896	3,6
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 086	1 068	2 010	95,3	3,8	4 757	4 503	- 5,3
Hochbau insgesamt	861	550	753	56,5	14,3	1 970	2 061	4,6
Wohnungsbau	299	198	256	51,2	17,1	649	731	12,7
gewerblicher Hochbau	386	249	329	55,3	17,4	887	923	4,1
öffentlicher Hochbau	175	103	168	69,6	4,1	435	406	- 6,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	37	18	35	112,8	7,0	65	82	25,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	138	86	133	60,7	3,3	370	324	- 12,3
Tiefbau insgesamt	1 225	518	1 257	136,4	- 2,5	2 787	2 443	- 12,3
gewerblicher Tiefbau	279	152	288	84,2	- 2,9	656	626	- 4,7
öffentlicher Tiefbau	355	151	345	134,8	2,8	816	724	- 11,3
Straßenbau	592	216	624	174,2	- 5,2	1 314	1 093	- 16,8
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	202 300	128 431	206 789	57,5	- 2,2	460 080	453 157	- 1,5
Hochbau insgesamt	111 880	78 255	98 376	43,0	13,7	228 710	259 899	13,6
Wohnungsbau	32 105	28 758	29 503	11,6	8,8	65 688	84 756	29,0
gewerblicher Hochbau	52 537	30 382	42 497	72,9	23,6	99 554	110 088	10,6
öffentlicher Hochbau	27 238	19 115	26 377	42,5	3,3	63 468	65 055	2,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 933	4 276	2 781	15,4	77,4	5 375	13 870	158,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	22 304	14 839	23 596	50,3	- 5,5	58 093	51 185	- 11,9
Tiefbau insgesamt	90 419	50 176	108 413	80,2	- 16,6	231 370	193 258	- 16,5
gewerblicher Tiefbau	22 249	12 596	24 770	76,6	- 10,2	52 091	48 272	- 7,3
öffentlicher Tiefbau	23 039	15 665	31 252	47,1	- 26,3	67 252	52 838	- 21,4
Straßenbau	45 132	21 915	52 391	105,9	- 13,9	112 027	92 147	- 17,7
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	10 879	6 959	7 674	56,3	41,8	20 045	25 613	27,8
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹⁾	213 178	135 390	214 464	57,5	- 0,6	480 125	478 770	- 0,3
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹⁾	208 818	189 560	212 282	10,2	- 1,6	512 422	518 152	1,1
Hochbau insgesamt	97 061	99 119	109 114	- 2,1	- 11,0	267 433	257 960	- 3,5
Wohnungsbau	32 034	26 298	25 921	21,8	23,6	73 389	80 171	9,2
gewerblicher Hochbau	47 890	35 666	51 694	34,3	- 7,4	129 874	109 656	- 15,6
öffentlicher Hochbau	17 137	37 155	31 499	- 53,9	- 45,6	64 171	68 133	6,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 689	2 914	2 183	26,6	69,0	5 845	9 967	70,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	13 448	34 241	29 317	- 60,7	- 54,1	58 326	58 167	- 0,3
Tiefbau insgesamt	111 757	90 441	103 169	23,6	8,3	244 988	260 192	6,2
gewerblicher Tiefbau	19 397	24 141	28 746	- 19,7	- 32,5	65 616	58 535	- 10,8
öffentlicher Tiefbau	33 647	26 159	26 373	28,6	27,6	73 649	77 425	5,1
Straßenbau	58 713	40 141	48 050	46,3	22,2	105 723	124 232	17,5

1) Ohne Umsatzsteuer.

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Verwaltungsbezirken im März 2012

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾		Auftrags- eingang ¹⁾
					insgesamt	baugew. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz), St.	3	.	.	.	588	588	605
Kaiserslautern, St.	8	520	49	1 699	9 932	9 932	.
Koblenz, St.	15	612	75	1 776	7 665	7 660	8 677
Landau i. d. Pf., St.	4	102	10	221	751	751	826
Ludwigshafen a. Rh., St.	14	659	84	2 087	6 425	6 425	6 413
Mainz, St.	13	563	67	1 798	6 540	6 444	11 729
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	117	.	318	.	.	.
Pirmasens, St.	5	276	28	700	3 146	3 141	.
Speyer, St.	4	216	21	630	1 899	1 899	1 147
Trier, St.	7	290	33	827	2 502	2 376	4 891
Worms, St.	5	202	29	540	.	2 215	1 257
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.	.
Landkreise							
Ahrweiler	12	493	50	1 202	4 648	4 590	3 659
Altenkirchen (Ww.)	10	735	89	2 383	15 287	15 255	10 207
Alzey-Worms	8	553	71	1 463	.	8 651	6 862
Bad Dürkheim	5	110	14	284	.	1 101	892
Bad Kreuznach	12	629	72	1 713	5 938	5 914	4 357
Bernkastel-Wittlich	22	907	106	2 147	8 014	8 010	10 796
Birkenfeld	11	475	46	1 318	4 559	4 555	6 228
Cochem-Zell	13	826	89	2 160	7 755	7 748	11 093
Donnersbergkreis	7	182	18	466	1 401	1 400	834
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	726	86	1 814	5 251	5 158	8 943
Germersheim	9	272	30	593	1 792	1 792	2 894
Kaiserslautern	7	375	49	1 139	2 878	2 860	4 007
Kusel	6	153	18	415	1 779	1 779	.
Mainz-Bingen	15	1 031	105	2 916	11 964	11 240	10 478
Mayen-Koblenz	25	961	97	2 409	10 812	10 789	8 261
Neuwied	26	879	93	2 399	9 163	8 896	6 885
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 396	150	4 044	11 426	10 505	17 332
Rhein-Lahn-Kreis	11	504	53	1 235	3 970	3 969	6 489
Rhein-Pfalz-Kreis	6	519	53	1 873	10 091	9 961	.
Südliche Weinstraße	9	272	34	710	3 354	3 354	1 843
Südwestpfalz	7	204	26	481	1 901	1 900	1 168
Trier-Saarburg	11	609	59	1 494	4 179	3 793	4 936
Vulkaneifel	9	375	38	906	2 875	2 842	3 394
Westerwaldkreis	32	2 002	215	5 667	28 665	21 022	26 004
Rheinland-Pfalz	391	18 973	2 086	52 375	213 178	202 300	208 818
Kreisfreie Städte	84	3 785	423	11 145	45 477	45 214	47 632
Landkreise	307	15 188	1 663	41 231	167 701	157 085	161 187
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	189	9 512	1 030	26 304	109 888	100 903	109 193
Kammerbezirk Pfalz	100	4 205	463	12 166	50 869	50 667	36 340
Kammerbezirk Rheinhessen	41	2 349	272	6 716	29 599	28 549	30 326
Kammerbezirk Trier	61	2 907	322	7 189	22 821	22 180	32 960

1) Ohne Umsatzsteuer.

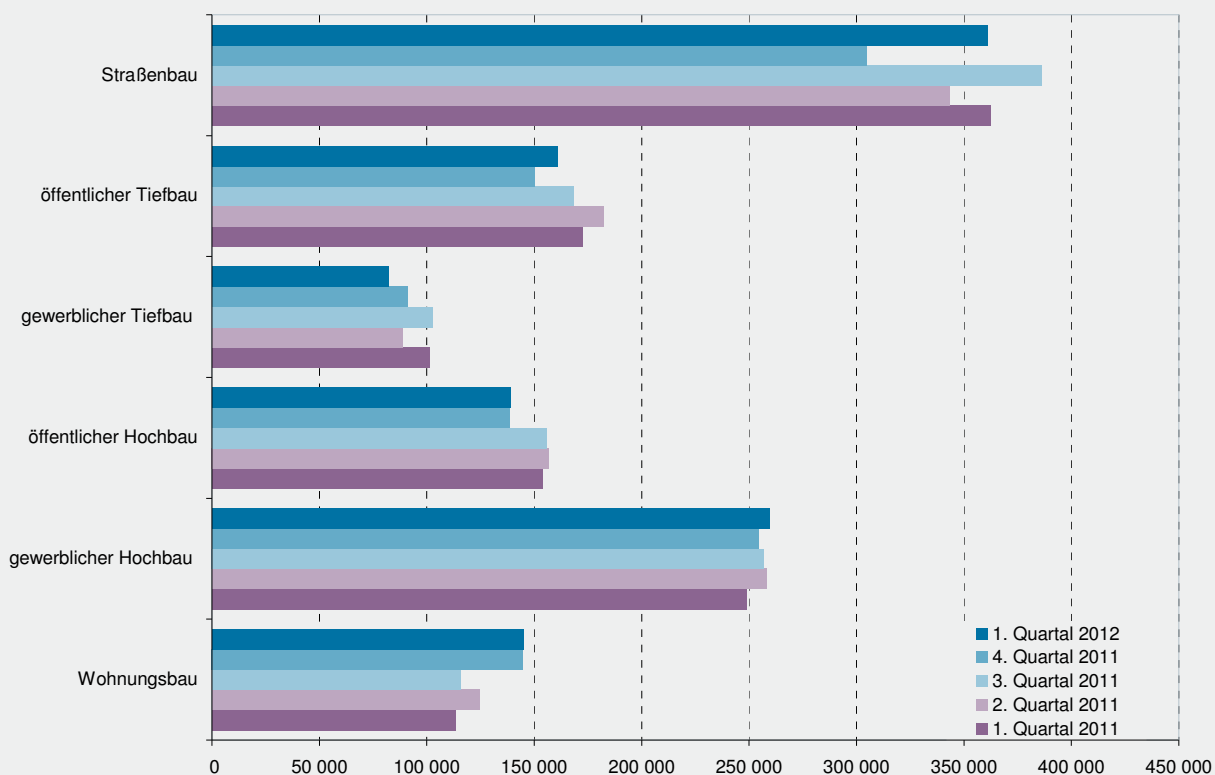
5. Auftragsbestand ¹⁾ nach Bauarten und Auftraggebern im 1. Quartal 2012

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Bauart Auftraggeber	4. Quartal 2010	1. Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011	4. Quartal 2011	1. Quartal 2012		
						insgesamt	Veränderung gegenüber	
							Vorquartal	Vorjahres- quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 112 839	1 150 528	1 151 934	1 184 427	1 082 657	1 146 590	5,9	- 0,3
Hochbau insgesamt	487 334	515 224	538 817	527 873	537 275	543 162	1,1	5,4
Wohnungsbau	97 738	113 017	124 247	115 528	144 629	144 995	0,3	28,3
gewerblicher Hochbau	222 225	248 574	257 859	256 782	254 435	259 237	1,9	4,3
öffentlicher Hochbau	167 372	153 633	156 711	155 563	138 210	138 931	0,5	- 9,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	9 228	9 868	20 840	23 631	26 169	18 725	- 28,4	89,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	158 143	143 765	135 871	131 933	112 042	120 205	7,3	- 16,4
Tiefbau insgesamt	625 505	635 304	613 116	656 554	545 382	603 427	10,6	- 5,0
gewerblicher Tiefbau	91 023	100 975	88 276	102 405	90 947	82 270	- 9,5	- 18,5
öffentlicher Tiefbau	157 295	172 122	181 807	168 312	149 852	160 585	7,2	- 6,7
Straßenbau	377 187	362 206	343 033	385 838	304 583	360 573	18,4	- 0,5

1) Ohne Umsatzsteuer.

Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern
1. Quartal 2011 bis 1. Quartal 2012 (in 1 000 EUR)



6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im März 2012
- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Merkmal	März 2012	Februar 2012	März 2011	Veränderung in % gegenüber dem		Januar - März		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2011	2012	Verände- rung in %
Beschäftigte (MD)	37 286	37 176	38 057	0,3	- 2,0	37 249	37 291	0,1
Entgelte (1 000 EUR)	83 702	69 007	86 361	21,3	- 3,1	233 059	231 562	- 0,6
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	4 004	2 253	4 051	77,7	- 1,2	9 696	9 032	- 6,8
Hochbau insgesamt	2 436	1 582	2 395	54,0	1,7	6 032	5 887	- 2,4
Wohnungsbau	1 558	1 032	1 576	51,0	- 1,1	3 862	3 809	- 1,4
gewerblicher Hochbau	609	393	547	55,0	11,3	1 481	1 456	- 1,7
öffentlicher Hochbau	269	157	272	71,3	- 1,1	689	622	- 9,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	73	35	76	108,6	- 3,9	139	161	15,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	196	122	196	60,7	-	550	461	- 16,2
Tiefbau insgesamt	1 568	671	1 656	133,7	- 5,3	3 664	3 145	- 14,2
gewerblicher Tiefbau	388	211	418	83,9	- 7,2	973	870	- 10,6
öffentlicher Tiefbau	492	209	504	135,4	- 2,4	1 158	1 005	- 13,2
Straßenbau	688	251	734	174,1	- 6,3	1 533	1 270	- 17,2
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	317 366	219 767	338 189	44,4	- 6,2	762 217	738 890	- 3,1
Hochbau insgesamt	208 309	158 739	204 033	31,2	2,1	479 320	505 089	5,4
Wohnungsbau	106 705	95 581	113 901	11,6	- 6,3	268 263	281 698	5,0
gewerblicher Hochbau	67 866	39 247	56 888	72,9	19,3	133 512	142 209	6,5
öffentlicher Hochbau	33 738	23 911	33 244	41,1	1,5	77 545	81 182	4,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	7 271	6 302	4 608	15,4	57,8	9 218	20 443	121,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	26 467	17 609	28 636	50,3	- 7,6	68 327	60 739	- 11,1
Tiefbau insgesamt	109 057	61 028	134 156	78,7	- 18,7	282 897	233 801	- 17,4
gewerblicher Tiefbau	28 857	16 337	32 985	76,6	- 12,5	69 026	62 609	- 9,3
öffentlicher Tiefbau	29 575	20 109	41 796	47,1	- 29,2	88 435	67 829	- 23,3
Straßenbau	50 625	24 582	59 375	105,9	- 14,7	125 436	103 363	- 17,6
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹⁾	11 942	7 639	8 474	56,3	40,9	21 939	28 115	28,2
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹⁾	329 308	227 406	346 663	44,8	- 5,0	784 156	767 005	- 2,2

1) Ohne Umsatzsteuer.

7. Beschäftigung und Umsatz 2006 bis 2012
- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Monat Jahr ¹⁾	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²⁾	
			insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz
	Anzahl	1 000	1 000 EUR		
2006	36 751	43 669	966 125	4 235 666	4 184 400
2007	36 977	44 422	982 413	4 224 277	4 130 410
2008	37 202	43 759	1 004 796	4 493 433	4 350 997
2009	36 885	41 748	992 011	4 380 777	4 254 641
2010	38 286	42 140	1 018 369	4 404 931	4 268 031
2011	38 809	47 190	1 075 599	4 734 688	4 599 095
2009	Januar	35 212	1 868	68 880	210 435
	Februar	35 463	2 304	65 757	211 409
	März	35 740	3 413	73 363	286 049
	April	36 641	3 905	84 635	340 878
	Mai	36 517	3 628	81 211	343 563
	Juni	36 885	3 969	86 077	407 184
	Juli	36 577	4 042	88 047	431 085
	August	36 790	3 694	84 915	370 807
	September	36 854	4 165	86 124	435 707
	Oktober	36 552	4 079	86 549	434 649
	November	36 733	3 869	102 300	455 612
	Dezember	36 378	2 812	84 153	453 399
2010	Januar	35 525	1 452	63 022	150 240
	Februar	35 449	1 839	61 929	175 767
	März	36 991	3 835	78 285	321 362
	April	37 177	4 022	90 029	367 720
	Mai	37 349	3 824	87 534	391 639
	Juni	38 286	4 298	90 882	457 584
	Juli	38 137	4 080	89 758	416 379
	August	38 598	4 044	90 659	410 644
	September	38 588	4 329	90 323	443 824
	Oktober	38 344	4 282	89 764	416 539
	November	38 005	4 033	106 298	462 558
	Dezember	37 515	2 102	79 886	390 675
2011	Januar	36 953	2 563	73 734	190 424
	Februar	36 738	3 082	72 964	247 069
	März	38 057	4 051	86 361	346 663
	April	38 470	4 062	88 227	369 601
	Mai	38 418	4 670	91 862	418 644
	Juni	38 809	4 029	93 960	407 834
	Juli	38 778	3 937	92 267	406 070
	August	39 123	4 605	94 672	444 368
	September	39 082	4 577	93 307	450 972
	Oktober	38 188	4 143	89 546	445 380
	November	38 473	4 402	108 274	506 129
	Dezember	38 068	3 069	90 425	501 534
2012	Januar	37 410	2 775	78 853	210 291
	Februar	37 176	2 253	69 007	227 406
	März	37 286	4 004	83 702	329 308
	April				
	Mai				
	Juni				
	Juli				
	August				
	September				
	Oktober				
	November				
	Dezember				

1) Beschäftigte mit Stand Ende Juni. - 2) Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.